

Karl-Ludwig Herné
Carl Ludwig Naumann

AFRA
Version 5

Aachener Förderdiagnostische Rechtschreibfehler- Analyse

Systematische Einführung in die Praxis der Fehleranalyse
mit Auswertungshilfen zu insgesamt 33 standardisierten Testverfahren
als Kopiervorlagen mit Beiträgen von Cordula Löffler

The logo for Alfa Zentaurus features the word "Alfa" in a bold, sans-serif font, followed by "Zentaurus" in a lighter, italicized sans-serif font. Above the text are three stylized stars of varying sizes, arranged in a slight arc.

Inhaltsverzeichnis

0. Auf einen Blick

- 1. Kurzbeschreibung 4
- 2. Begriffe 4
- 3. Lese-Empfehlung 4

1. Grundlagen

- 1. Einführung in die Rechtschreibfehler-Analyse 5
 - 1. Warum Fehleranalyse? 5
 - 2. Rechtschreibtests 5
 - 3. Fehlerschlüssel 6
- 2. Die AFRA-Systematik 6
 - 1. Fehlerebenen 6
 - 2. Mehrheits- und Minderheitsschreibungen 7
 - 3. Phonem-Graphem-Korrespondenz (Teil A) 8
 - 4. Phonem-Graphem-Korrespondenz (Teil B) 9
 - 5. Vokalquantität 10
 - 6. Morphologie 12
 - 7. Syntax 14
 - 8. Das ‚Haus der Orthografie‘ 15
- 3. Interpretation und Förderung 15
 - 1. Fehlerverlockung und Fehlergewichtung 16
 - 2. Mehrfachsignierungen 18
 - 3. Interpretation der Ergebnisse 18
 - 1. Erwerbsmodelle 18
 - 2. Sprachstörungen 19
 - 3. Dialekte, (regionale) Umgangssprachen, Mehrsprachigkeit 19
 - 4. Weitere Diagnostik 22
- 4. Fördergrundsätze 22
- 5. Fördermaterialien 24
- 6. Glossar linguistischer Fachbegriffe 24

2. Sechs Lektionen für das Selbststudium

- 1. Phonem-Graphem-Korrespondenz (Teil A) 27
- 2. Phonem-Graphem-Korrespondenz (Teil B) 27
- 3. Vokalquantität 28
- 4. Morphologie 29
- 5. Syntax 29
- 6. Vollständige Fehler-Analyse 30
- 7. Lösungen zu den Lektionen 31

3. So arbeiten Sie mit den Auswertungshilfen

- 1. Kennzeichnung fehlerhaft verschrifteter Lupenstellen 32
- 2. Ermittlung der Fehlerhäufigkeiten 33
- 3. Erstellung eines Rechtschreibprofils 33
 - 1. Rechtschreibprofil von Hand erstellen 33
 - 2. Rechtschreibprofil mit dem Computer erstellen 34
- 4. Diagnostik-Beispiel 35

4. Anhang

- 1. Fußnoten zu den Testitems 37
- 2. Literatur 38
 - 1. Testverfahren 38
 - 1. Verwendete Rechtschreibtests 38
 - 2. Nicht verwendete Rechtschreibtests 38
 - 3. Sonstige Tests und Verfahren 38
 - 2. Rechtschreib-Materialien 38
 - 3. Sonstige Literatur 39

Arbeitshilfen als Kopiervorlagen (lose beiliegend)

- 1. Tabelle der AFRA-Kategorien
- 2. Auswertungstreifen
- 3. Auswertungsschemata
 - 1. DERET 1 (Form A + B)
 - 2. DRT 1 (Form A + B)
 - 3. HSP 1+
 - 4. WRT 1+ (Form A + B)
 - 5. DERET 2 (Form A + B)
 - 6. DRT 2 (Form A + B)
 - 7. HSP 2
 - 8. WRT 2+ (Form A + B)
 - 9. SLRT II (Form A + B)
 - 10. DERET 3 (Form A + B)
 - 11. DRT 3 (Form A + B)
 - 12. HSP 3
 - 13. WRT 3+ (Form A + B)
 - 14. DERET 4 (Form A + B)
 - 15. DRT 4 (Form A + B)
 - 16. WRT 4+ (Form A + B)
 - 17. HSP 4/5
 - 18. DRT 5 (Form A + B)
 - 19. HSP 5-10

0. Auf einen Blick

1. Kurzbeschreibung

- (1) Zielsetzung: Förderdiagnostik zur Rechtschreibung mit Hilfe qualitativer Fehleranalyse, besonders bei rechtschreibschwachen Schülern, in der LRS-Therapie und der Alphabetisierung, durch
 - Aufdecken von systematischen Fehlern zur
 - Unterrichts-,
 - Förder- und
 - Therapieplanung
 - und für die weiterführende Diagnostik.
 - Beobachtung der langfristigen Lernentwicklung.
- (2) Grundlagen:
 - Empirisch gestützte und sprachwissenschaftlich begründete Kategorisierung von Rechtschreibfehlern in 16 Hauptkategorien (z.T. mit Untergruppen) auf 4 Fehler-ebenen.
 - Alle Tests, Diktate und (eingeschränkt) freie Texte.
- (3) Form:
 - Auswertungsraster mit Erläuterungen
 - Auswertungsbögen für die meisten gängigen Rechtschreibtests als Kopiervorlagen¹
- (4) Anwendungsbereich: Der gesamte Orthografie-Erwerb außer elementarer Unkenntnis von Schrift, typischen Problemen des Anfangsunterrichts, Worttrennung am Zeilenende, Bindestrich, Zeichensetzung.

2. Begriffe

- (1) Weil AFRA von sehr verschiedenen Benutzern – Lehrkräften und Lerntherapeuten für Schüler und Analphabeten – in sehr verschiedenen Situationen – Unterricht, Förderung, Lerntherapie und Alphabetisierung – zu verwenden ist, werden abkürzende Bezeichnungen gebraucht. Daher ist in der Regel von ‚Schülern‘ die Rede, wenn das Gesagte prinzipiell auch für Klienten in der Lerntherapie und für Analphabeten gilt. Außerdem sprechen wir in der Regel von ‚Förderung‘, wenn Unterricht und Therapie mitgemeint sind. Dass für die Klienten nur die maskuline Form verwendet wird, stützt die Lesbarkeit und entspricht den tatsächlichen Zahlenverhältnissen bei Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten.

¹ Für einige ältere Rechtschreibtests, die Bestandteil vorangegangener AFRA-Versionen waren, stellen wir in der vorliegenden AFRA-Version keine gedruckten Auswertungsschemata mehr zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um folgende Testverfahren: SLRT (A und B), SSB 3-9, WRT 4/5 (A und B), SSB 5-10 (A und B), WRT 6+, RST 6-7 (A und B). Auf Wunsch senden wir Ihnen die Auswertungsschemata zu diesen Rechtschreibtests jedoch gerne kostenlos als PDF-Dateien per E-Mail zu. Verwenden Sie zur Anforderung der Dateien bitte das Kontaktformular auf unserer Website <http://www.alfa-zentaurus.de>. Teilen Sie uns darin als Kaufnachweis neben Ihren Kontaktdaten bitte mit, bei welchem Händler Sie die Ihnen vorliegende AFRA-Version erworben haben.

Weil die männlichen Lehrer – jedenfalls in der Grundschule – in der Minderheit sind, sollen sie sich im Folgenden mitgemeint fühlen, wenn von ‚Lehrerinnen‘ gesprochen wird. Vergleichbares gilt für ‚Therapeutinnen‘ und ‚Therapeuten‘.

- (2) In diesem Handbuch und in den beiliegenden Arbeitshilfen werden folgende Sonderzeichen verwendet, soweit zur Klarheit erforderlich:
 - Punktierter Unterstrich von Fachbegriffen, die im Glossar erläutert werden (vgl. Abschnitt, 1.4, Glossar).
 - Besondere Klammern für gesprochene und geschriebene Formen (vgl. Abschnitt 1.6, Glossar).
 - Unterstrichungen für betonte Vokale (Beispiel: <Schiedrichter>).
 - Ein Hochkomma kennzeichnet die Morphemgrenzen (Beispiel: <Schied's'richt'er>).
 - Fehlerhaften Schreibungen wird ein Stern vorangestellt (Beispiel: *<Hunt> statt <Hund>).

3. Lese-Empfehlung

Leserinnen oder Leser, die in qualitativer Fehleranalyse bereits Erfahrung haben, können – nach Konsultation der Tabelle der AFRA-Kategorien, die den Arbeitshilfen lose beiliegt – in Teil 3 beginnen, dort ihre Erfahrung einbringen und allmählich ausweiten. Wer nicht bloß Tests auswerten will, sondern auch Diktate oder frei geschriebene Texte, sollte Teil 2 durcharbeiten. Teil 1 ist für Leserinnen und Leser gedacht, die AFRA nicht nur anwenden, sondern auch ihre Begründung verstehen möchten.